

Frühindikatoren

14. September 2023

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
34.576	13.814	4.462	15.654	3.146	4.223	2.152	17.969	33.172
-0,20%	+0,29%	+0,12%	-0,39%	-0,59%	-0,44%	+0,00%	-0,22%	+1,42%

- ▶ **Chevron-Streik in Australien könnte sich auf LNG-Versorgung in Europa auswirken**
- ▶ **Libyen - Bürgermeister - In Derna könnten bis zu 20.000 Menschen getötet worden sein**
- ▶ **Börsen-Aspirant Arm teilt Aktien am oberen Ende der Angebotsspanne zu**
- ▶ **US-Politiker beraten Regeln für KI - Musk fordert Schiedsrichter**

Guten Morgen...Wir schätzen die Menschen, die frisch und offen ihre Meinung sagen - vorausgesetzt, sie meinen dasselbe wie wir. Mark Twain. In den USA hat unter Beteiligung der Chefs der führenden Tech-Riesen die Ausarbeitung von Vorschriften für die Anwendung von Künstlicher Intelligenz begonnen. Einige Kritiker:innen meinten, es ginge dabei nur darum, wie die US-Firmen ausländische Konkurrenz daran hindern könnten, stärker in dieses Segment vorzustoßen. Einige Analysten:innen sagten, erst wenn die Leitplanken gesetzt sind, wird man beurteilen können, welche konkreten Auswirkungen diese Initiative haben könnten. Zwar waren die Verbraucherpreise in den USA im August mit 3,7% nach 3,2% im Juli so stark gestiegen wie seit 14 Monaten nicht mehr. Die von der Notenbank viel beachtete Kernrate, die die schwankungsanfälligen Energie- und Nahrungsmittelpreise ausklammert, sank aber glücklicherweise wie erwartet auf 4,3% von 4,7% im Juli. Die Börsen reagierten uneinheitlich. Dank einer hohen Nachfrage spült der Börsengang des britischen Chip-Designers Arm seinem Eigner Softbank mehr Geld in die Kasse als erhofft. Die Anteilsscheine werden zu je 51 Dollar und damit am oberen Ende der von 47 bis 51 Dollar reichenden Angebotsspanne zugeteilt. Damit kommt der heutige Börsen-Debütant auf einen Börsenwert von 54,5 Mrd. Dollar. Auf deren Entwürfen basieren praktisch sämtliche Smartphone-Chips. Aber auch bei Prozessoren für Rechenzentren kommen sie immer häufiger zum Einsatz. Daher haben zahlreiche Techkonzerne die Papiere gezeichnet. Damit wollen sie die weitere Zusammenarbeit sicherstellen. Bayer (-4,6%) kamen ihrem Jahrestief näher. JPMorgan äußerte sich skeptisch zu dem Titel. Windkraftanlagenbauer waren gefragt. EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen hat ein Paket zur Förderung der Windkraft in Europa angekündigt. Sehr fein.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 30.12.2022
EUR	3,810%	3,920%	3,27%	3,20%	Deutschland	2,64%	2,56%
GBP	5,610%	5,850%	4,91%	4,53%	UK	4,36%	3,67%
USD	5,460%	5,790%	4,41%	4,20%	USA	4,23%	3,83%
JPY	-0,300%	-0,040%	0,52%	0,89%	Japan	0,71%	0,42%
CHF	1,800%	1,940%	1,83%	1,85%	Schweiz	1,07%	1,62%

Bayer mit Trend (SD +0,8)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0746	-
CAD	1,4543	1,3530
GBP*	0,8596	1,2500
CHF	0,9589	0,8920
AUD*	1,6682	0,6440
JPY	158,11	147,11
SEK	11,9400	11,1091
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		130,43
Öl Sorte Brent in USD/Fass		92,30
Gold in USD/Feinunze		1.909,59
Index	YTD in EUR	30.12.2022
STOXX50E	+11,31%	3794
S&P 500	+15,72%	3840
NIKKEI	+12,81%	26094

Quelle: Reuters